

05.11.2024

Kleine Anfrage 4739

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Hamm: Kriminalität in Schulen und Bildungseinrichtungen – Wie ist die Lage?

Nordrhein-Westfalen sieht sich einer steigenden Kriminalität ausgesetzt. Auch Hamm bildet dabei leider keine Ausnahme und führt unter anderem deshalb eine weitere Waffenverbotszone ein. Die Polizei Hamm hat im vergangenen Jahr insgesamt 18.853 Straftaten erfasst, was einem Anstieg von 13,92 Prozent zum Vorjahr bedeutet.¹ Die Kriminalitätsstatistik der Polizei Hamm für das Jahr 2023 wurde Anfang April dieses Jahres veröffentlicht. Deutlich erkennbar ist der überproportional große Anteil von Nichtdeutschen unter den Tatverdächtigen mit 43 Prozent. Auch die Zahl der Täter unter Kindern (plus 80) und Heranwachsenden (plus 104) ist stark gestiegen. Alarmierend ist, dass die Straftaten an Schulen um ganze 30 Prozent zugenommen haben.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Anzahl der Straftaten in Schulen und Bildungseinrichtungen in Hamm seit 2019 bis heute jeweils pro Halbjahr entwickelt?
2. Über welche Staatsangehörigkeiten verfügen die für die in Frage 1 abgefragten Straftaten jeweils verantwortlichen Tatverdächtigen? (Bitte Vornamen bei deutschen Tatverdächtigen nennen.)
3. Über welche Mehrfachstaatsangehörigkeiten verfügen die jeweiligen Tatverdächtigen?
4. Welchen Alterskohorten (0 – 14, 14 – 18, 18 – 21 und ab 21) gehören die für die in Frage 1 abgefragten Messerdelikte verantwortlichen Tatverdächtigen an? (Bitte entsprechend der Klammer aufschlüsseln.)
5. Welche zehn Schulen und Bildungseinrichtungen in Hamm weisen 2023 die höchste Anzahl an Straftaten auf? (Bitte Schulen einzeln auflisten.)

Markus Wagner

¹ Vgl. <https://hamm.polizei.nrw/artikel/kriminalstatistik-2023-1>.